

**10.05.2016**

**„Guter Verbraucherschutz braucht gute Lebensmitteluntersuchung“: Fachgruppentag 2016 der Fachgruppe Lebensmittelchemie – Landesverband der Lebensmittelchemiker im öffentlichen Dienst Baden-Württemberg (LBW)**

Am 19. April 2016 fand der Fachgruppentag Lebensmittelchemie unter dem Motto „Guter Verbraucherschutz braucht gute Lebensmitteluntersuchung“ im Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt (CVUA) Sigmaringen statt. Der LBW hat das Motto seines Fachgruppentags ganz bewusst gewählt. Denn in den Untersuchungseinrichtungen hat sich in den vergangenen Jahren durch einen enormen Aufgabenzuwachs, aber auch durch Personalabbau ein erhebliches Personaldefizit aufgebaut. Daher fordert der LBW ebenso wie seine Dachgewerkschaft *BTBkomba* und die Leiterinnen und Leiter der CVUAs und des STUA Aulendorf – Diagnostikzentrum die zeitnahe Behebung des Personaldefizits, das sich in den letzten Jahren dort entwickelt hat.

An der Fortbildungsveranstaltung am Vormittag nahmen 49 Mitglieder und Gäste teil. In der anschließenden Mitgliederversammlung wurde der neue Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Der Hausherr, **Bernfried Glück**, hat die Anwesenden im CVUA Sigmaringen begrüßt. Als Vorsitzender der ALUA, der Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter der Chemischen und Veterinäruntersuchungsämter Baden-Württembergs und des Staatlichen Tierärztlichen Untersuchungsamtes Aulendorf -Diagnostikzentrum, stellte er die Hintergründe des erhobenen Personaldefizits in den Untersuchungsämtern dar. Dies stelle eine zunehmende Belastung für die Kolleginnen und Kollegen dar, der zunehmende Krankenstand zeige, dass viele schon den Rand der Belastbarkeit erreicht oder überschritten hätten. Untersuchungen von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln, Tabakerzeugnissen, Trinkwasser und im Rahmen der Tiergesundheit sind neben den Vor-Ort-Kontrollen die zweite Säule des gesundheitlichen Verbraucherschutzes. Wenn diese Säule nicht mehr stabil ist, gerät das ganze Gebäude ins Wanken – und die Qualität der Kontrolle in diesem wichtigen Bereich für alle Bürgerinnen und Bürger des Landes sinkt. Die neuen Stellenbewertungen von zentralen Fachexperten der Häuser beurteilte Amtsleiter Glück positiv. Er beklagte aber auch den lächerlich kleinen Fortbildungsetat. Seine Ergänzung des Tagesmottos lautete: „Gute Lebensmitteluntersuchung braucht ausreichend qualifiziertes Personal.“ Abschließend dankte er den Kolleginnen und Kollegen für ihr Engagement und die „klasse Arbeit“.

**Thomas Schärer**, Bürgermeister der Stadt Sigmaringen, begrüßte die Gäste in seiner schönen Heimatstadt. Anschließend stellte der CDU-Landtagsabgeordnete **Klaus Burger** seine

Erwartungen an die amtliche Lebensmittelkontrolle dar. Er dankte für das hohe Engagement und das Verantwortungsbewusstsein der in der Lebensmittelkontrolle Beschäftigten. Die Aufgaben seien gewachsen, insbesondere aufgrund der Produktinnovationen und des weltweiten Marktes. Das Netz des Verbraucherschutzes funktioniere, aber die Aufgaben wären schneller gewachsen als das Personal. Die „Glück-Liste“, wie die von der ALUA aufgestellte Darstellung des Personaldefizits inzwischen bezeichnet werde, sei daher auch bei den Koalitionsverhandlungen thematisiert worden.

**Petra Mock** überbrachte als Referatsleiterin Lebensmittelüberwachung im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) die Grüße des Ministeriums. Auch sie betonte, dass das Personaldefizit in den Untersuchungsämtern dringend behoben werden müsse. Die Fachabteilung bewerte das von den Untersuchungsamtsleiterinnen und -leitern abgeschätzte Defizit von 40 Stellen für lebensmittelchemische und tierärztliche Sachverständige sowie vergleichbare Berufsgruppen und 10 Stellen für technisches Laborpersonal als seriös. In ihrem anschließenden Vortrag „Neues in Lebensmittelrecht und Lebensmittelkontrolle“ gab sie einen kurzen Überblick über die aktuellen Entwicklungen: vom Stand der Aktivitäten zur Bekämpfung des Lebensmittelbetrugs (Food Fraud) bis hin zur Umsetzung der europäischen Tabakprodukttrichtlinie. Damit stellte sie auch die ganze Bandbreite und Themenvielfalt dar, die zur Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung gehört.

**Prof. Dr. Wolfram Martens** stellte „Das Landeskontrollteam Lebensmittelsicherheit (LKL-BW)“ vor. Er leitet diese seit Oktober 2015 tätige neue interdisziplinär und landesweit agierende Kontrolleinheit. Die Hauptaufgabengebiete des LKL-BW sind:

Unterstützung bei der Aufklärung und Bewältigung von Krisen- und größeren Fällen von Irreführungen bei Lebensmitteln und Futtermitteln

- Unterstützung der zuständigen Behörden mit einem interdisziplinären Expertenteam
- Vernetzung der Kontrolltätigkeiten, vor allem an den Schnittstellen verschiedener Rechtsbereiche (z. B. Lebensmittel - Futtermittel usw.)
- Durchführung besonderer Kontrollen zusammen mit der zuständigen Behörde (z. B. bei schwerwiegenden Vorkommnissen in Lebensmitteln usw.)
- Vertiefte Überprüfungen großer, überregional tätiger Betriebe und komplexer Systeme zusammen mit der zuständigen Behörde

Er beschrieb sein Team in der aktuellen Besetzung, die ersten Aktivitäten (Besuche aller beteiligten Behörden und der Untersuchungsämter, zwei Projekte zu den Themen Lebensmittel

mit Regionalwerbung und Großbäckereien) und die Ziele des LKL-BW. Außerdem warb er bei den Kolleginnen und Kollegen um Mitarbeit, denn erfahrenes Kontrollpersonal aller Disziplinen, insbesondere auch Lebensmittelchemikerinnen und -chemiker würden noch fehlen.

### **Mitgliederversammlung**

In der Mitgliederversammlung am Nachmittag stellte der Vorsitzende des Dachverbandes *BTBkomba*, Dr. Wolf Zitzmann, die anstehenden Themen der gewerkschaftlichen Arbeit dar. Anschließend berichtete Birgit Bienzle als stellvertretende Vorsitzende des Bundesverbandes BLC über die aktuelle Verbandsarbeit auf Bundesebene. Im anschließenden Rechenschaftsbericht stellte Dr. Otmar Fröhlich die Schwerpunkte der Arbeit der letzten beiden Jahre vor. Nach dem Kassenbericht durch Birgit Bienzle in Vertretung für den Schatzmeister Werner Altkofer bestätigte der anwesende Kassenprüfer Dr. Norbert Martin dessen einwandfreie und übersichtliche Kassenführung. Der alte Vorstand wurde von den Mitgliedern einstimmig entlastet. Bei den anschließenden Neuwahlen wurden gewählt:

- Dr. Otmar Fröhlich, CVUA Freiburg (Vorsitzender)
- Dr. Manfred Möllers, CVUA Karlsruhe (stellv. Vorsitzender)
- Kerstin Zietemann, CVUA Stuttgart (stellv. Vorsitzende)
- Barbara Ruf, CVUA Sigmaringen (stellv. Vorsitzende)
- Inge Eversberg, CVUA Sigmaringen (stellv. Vorsitzende und Internetbeauftragte)
- Birgit Bienzle, MLR (Schriftführerin)
- Thorben Nietner, CVUA Sigmaringen (Schatzmeister)
- Claudia Baumung, CVUA Karlsruhe (Vertreterin der jungen Mitglieder)

Als Kassenprüfer stellten sich erneut Norbert Martin und Klaus Pietsch, beide vom CVUA Freiburg, zur Verfügung und wurden ebenfalls einstimmig gewählt.

Den erfolgreichen Fachgruppentag haben einige Mitglieder beim traditionellen „Lebensmittelchemiker-Stammtisch“ in einem nahegelegenen Restaurant ausklingen lassen.

Birgit Bienzle, Schriftführerin